Inhalt

1.	Einleitung und Problemstellung	7
2.	Distributionelle Klassifizierung der Modalverben	8
2.1.	Klasse A	8
2.2.	Klasse B	9
2.2.1.	Klasse B a	10
2.3.	Klasse C	11
2.4.	Klasse D	11
2.5.	Zusammenfassung	11
2.6.	Klasse E	12
2.7.	Weitere distributionelle Besonderheiten	13
2.8.	Konstruktionen, in denen kein Infinitiv als direkter distributioneller Konstituent auftritt	14
2.9.	Zusammenfassung der Wortartproblematik	18
2.9.1.	Distributionelle Besonderheiten, die für die syntaktische Analyse unwesentlich sind	20
2.9.2.	Distributionelle Besonderheiten, die für die syntaktische Analyse wesentlich sind	22
3.	Funktionale und syntaktische Analyse	24
3.1.	Einleitung	24
3.1.1.	Zur Definition der Bedeutung	24
3.1.2.	Semantische Begründung der Abhängigkeitsbeziehung	28
3.1.3.	Die Modalverben unter dem gewählten theoretischen Aspekt	39
3.2.	Vorbemerkung zur funktionalen Analyse	46
3.3.	<i>können</i>	46
3.3.1.	Aussonderung einiger Nebenvarianten	47
3.3.2.	Zur Hauptvariante „Möglichkeit“	48
3.3.2.1.	Aufgliederung in die Untervarianten	48
3.3.2.2.	Kriterien zur Abgrenzung der Bedeutungsvarianten	50
3.3.2.3.	Variante 1 <i>können</i> als zweiwertiger Operator, einfache oder positive Möglichkeit :	53
3.3.2.4.	Variante 2 <i>können</i> als einwertiger Operator, disjunkte Möglichkeit. Abgrenzung gegenüber der Variante 1 durch die semantischen Subklassen 1 A und 1 B, 2 A und 2 B	56
3.3.2.4.1.	Variante 2.1. ontologische Möglichkeit der Entstehung	62
3.3.2.4.2.	Variante 2.2. ontologische Möglichkeit der Existenz	62

3.3.2.4.3.	Variante 2.3. hypothetische Möglichkeit, Annahme, Vermutung	63
3.3.2.4.4.	Parallelen zum Verhältnis von Variante 1 und 2 bei anderen Verben	64
3.3.3.	Syntaktische Beziehungen zu Syntagmemen, die nicht zu Argumenten des Modalverbs gehören	64
3.3.3.1.	Die Beziehung zur Negation	65
3.3.3.2.	Die Beziehung zum Monem <i>nur</i>	69
3.4.	<i>müssen</i>	70
3.4.1.	Die einzelnen Bedeutungsvarianten	70
3.4.1.1.	Variante 1 Notwendigkeit der Verwirklichung	72
3.4.1.2.	Variante 2 Notwendigkeit der Existenz	72
3.4.1.3.	Variante 3 hypothetische Notwendigkeit	73
3.4.2.	Die Beziehung zur Negation	75
3.4.3.	Die Beziehung zu den Syntagmemen <i>unbedingt</i> und <i>notwendig</i>	77
3.5.	<i>wollen</i>	77
3.5.1.	<i>wollen</i> mit distributionellen Konstituenten der Klasse 1 A	77
3.5.1.1.	Variante 1 Wille	77
3.5.1.2.	Variante 2 Futur	79
3.5.1.3.	Variante 3 <i>wollen</i> weist auf die Unrichtigkeit einer kritisierten Auffassung hin	81
3.5.1.4.	Variante 4 Konjunktiv	82
3.5.2.	<i>wollen</i> mit distributionellen Konstituenten der Klasse 1 B	83
3.5.2.1.	Variante 5 <i>wollen</i> entspricht der Variante 1 von <i>sollen</i>	84
3.5.2.2.	Variante 6 im Begriff sein, nahe daran sein	85
3.5.2.3.	Variante 7 Notwendigkeit	85
3.5.3.	<i>wollen</i> mit einem durch die Konjunktion <i>daß</i> eingeleiteten Nebensatz	86
3.5.4.	Die Beziehung zur Negation	86
3.6	<i>sollen</i>	87
3.6.1.	Variante 1	87
3.6.1.1.	Variante 1.1. <i>sollen</i> kann als zweiwertiger Operator aufgefaßt werden	87
3.6.1.1.1.	<i>sollen</i> mit distributionellen Konstituenten der Klassen 1 A und 2 A	87
3.6.1.1.1.1.	<i>sollen</i> ist durch <i>die Funktion haben, die Aufgabe haben</i> substituierbar	87
3.6.1.1.1.2.	Bedeutungsvariante „Befehl“, „Veranlassung“	88
3.6.1.1.2.	<i>sollen</i> mit distributionellen Konstituenten der Klassen 1 B und 2 A. <i>sollen</i> ist durch <i>den Zweck haben, die Funktion haben</i> substituierbar	89
3.6.1.2.	Variante 1.2. Die Bedeutung von <i>sollen</i> wird durch eine Zurückführung auf den Begriff „Wille“ definiert	89
3.6.1.2.1.	<i>sollen</i> mit distributionellen Konstituenten der Klassen 1 B und 2 B	92
3.6.1.2.2.	<i>sollen</i> in Distribution mit dem Infinitiv Passiv	94

3.6.1.2.3.	<i>sollen</i> mit distributionellen Konstituenten der Klassen 1 A und 2 A	95
3.6.1.2.4.	<i>sollen</i> mit distributionellen Konstituenten der Klassen 1 B und 2 A	95
3.6.2.	Variante 2 Verweis auf die Aussage eines anderen	96
3.6.3.	<i>sollen</i> im Konjunktiv Imperfekt	98
3.6.3.1.	Variante 3 <i>sollen</i> in Konditionalsätzen	98
3.6.3.2.	Variante 4 Notwendigkeit	99
3.6.3.2.1.	<i>sollen</i> in der Variante 4 in Distribution mit Negationszeichen	101
3.6.4	Variante 5 Unentschiedenheit, Ungewißheit	102
3.6.5.	Variante 6 Zukunft in der Vergangenheit	104
3.7.	<i>dürfen</i>	104
3.7.1.	<i>dürfen</i> im Indikativ aller Tempora und im Konjunktiv Präsens ohne Negation	104
3.7.1.1.	Variante 1 Erlaubnis	104
3.7.1.2.	Variante 2 Berechtigung	105
3.7.2.	Variante 3 Annahme, Vermutung (<i>dürfen</i> im Konjunktiv Imperfekt)	107
3.7.3.	Variante 4 Notwendigkeit (<i>dürfen</i> in Distribution mit Negation)	107
3.8.	<i>mögen</i>	110
3.8.1.	Variante 1 Annahme, Vermutung	110
3.8.2.	Variante 2 <i>mögen</i> entspricht der Variante 1 von <i>sollen</i>	113
3.8.3.	Variante 3 Wille	114
3.8.4.	Variante 4 gern haben, Widerwillen gegen etwas haben	116
4.	Schluß	116
4.1.	Schlußbemerkungen zur Syntagmatik der Modalverben	116
4.2.	Schlußbemerkungen zur Paradigmatik der Modalverben	119
	Abkürzungsverzeichnis	125
	Literaturverzeichnis	126
	Quellenverzeichnis	130